

# Skulpturen im Dialog

Drei Tage Skulpturenpark mit Künstlergesprächen

**BARMSTEDT** Sie sind aus Stein gefertigt, aus Granit und Marmor, aus Holz und Stahl: Am morgigen Pfingstsonnabend, 23. Mai, öffnet der Skulpturenpark auf der Wiese zwischen der Galerie Atelier III und dem Museum auf der Schlossinsel Rantzau seine Tore.

Zehn Künstler sind in diesem Jahr dabei und stellen ihre Werke aus. „Ich lasse meine Objekte gern schweben und leicht aussehen“, verrät Peer Oliver Nau, der als einziger Künstler aus dem Kreis Pinneberg vertreten ist und hauptsächlich mit Holz arbeitet. Seine gefertigten Stele sind mehrere hundert Kilo schwer und ragen weit in den Himmel empor.

„Der Schwerpunkt liegt diesmal aber auf Stahl“, so Künstlerin Karin Weißenbacher, die gemeinsam mit der Stadt Barmstedt für die Or-

ganisation der Ausstellung verantwortlich zeichnet. So stechen beispielsweise die schlanken Stahlskulpturen des Magdeburger Künstlers Joachim Röderer auf der Wiese hervor. Das Besondere an der Ausstellung: Während des dreitägigen Events werden alle Künstler anwesend sein, um in den Dialog mit den Besuchern zu kommen und Fragen zu beantworten.

Auch ein Rahmenprogramm ist für die drei Tage dauernde Ausstellung vorgesehen. Nach der Eröffnung morgen um 13 Uhr spielt der Saxophonist Jochen Nickel. Am Pfingstsonntag, 24. Mai, wird die Sängerin „Petra“ mit ihrer Gitarre für Unterhaltung sorgen. Die Ausstellung ist am Sonnabend von 13 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag und Montag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

ngr



„Sign“ heißt die imposante Stahlskulptur von Joachim Röderer. PT



Diese Arbeit von Bettina Steinborn wurde aus Bronze gefertigt. PT

Pbs Taxblatt 23.015